

Landessortenversuch Weiße Lupinen im Öko-Anbau 2021



Prüfsortiment 2021

Sorte		Zulassung	Züchter/Vertrieb
Celina	verzweigend	2018	DSV
Frieda	verzweigend	2018	DSV
Butan	verzweigend	EU	Smolice/Ceresaaten
Boros	endständig	EU	Smolice/Ceresaaten

Standorte in Sachsen: Nossen (Lö), Herlasgrün (V)

Sortenwahl bei Weißen Lupinen

- Ertrag
- Toleranz gegen Anthraknose
- Standfestigkeit
- Reifezeit
- Reifeverzögerung des Strohs
- Rohproteingehalt





Sortenempfehlungen Weiße Lupinen (Aussaat 2021)

Sorten

Vorläufige Empfehlung: Celina, Frieda

Ertrag und Eigenschaften von im Vorjahr geprüften Weiße Lupinensorten

	Typ	Kornertrag (relativ) 2020 (Mittel 2 Orte)	Roh- protein- gehalt	Tau- send- korn- masse	Stand- festig- keit	Reife	Reifever- zögerung des Strohs
Celina	V	112	0	0	0/+	m	+
Frieda	V	117	0	0	0/+	m	+
Victor Baer	V	85	+	0/+	0/+	m _{sp}	-/0
Boros	E	81	(-/0)	(-/0)	(++)	(m _{fr})	(+)
Butan	V	104	(-)	(-/0)	(0/+)	(m _{fr})	(+)
BB (dt/ha)		32,9					

Typ: V = verzweigend, E = endständig;

BB = Bezugsbasis (Mittel über alle Sorten)

Rohproteingehalt, Tausendkornmasse, Standfestigkeit: + = hoch bzw. gut; 0 = mittel; - = gering

Reife: m_{fr} = mittelfrüh; m = mittel; m_{sp} = mittelspät; Reifeverzögerung des Strohs: + = gering, 0 = mittel, - = stark

() vorläufige Einstufung

Hinweise zu Weißen Lupinen

- Mit der Zulassung neuer anthraknosetoleranter Sorten in 2019 steht die Weiße Lupine wieder für den Anbau zur Verfügung.
- Weiße Lupinen haben höhere Standortansprüche als Blaue Lupinen und sind bei Ackerzahlen über 30 anbauwürdig.
- Die Wachstumszeit ist länger als bei Ackerbohnen. Die Ernte findet Mitte bis Ende August bzw. in ungünstigen Jahren erst Mitte September statt.
- Im Hinblick auf den Futterwert punkten sie mit hohen Rohproteingehalten von 31 bis 36 %. Ein Vorteil im Vergleich zu Blauen Lupinen ist die bessere Platzfestigkeit der Hülsen, so dass auch bei späteren Ernteterminen nur mit geringen Verlusten durch Hülsenplatzen gerechnet werden muss. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die neuen Sorten auch bei starkem Befallsdruck mit Anthraknose bestehen können.
- Wie bei Blauen Lupinen empfiehlt sich eine Impfung des Saatgutes mit Rhizobiumbakterien und eine flache Saat von 3 bis 4 cm. Die Saatstärke beträgt bei verzweigenden Sorten 50 bis 60 Körner/m². Endständige Sorten werden mit 70 bis 90 Körner/m² gedrillt. Anzustreben sind frühe Saattermine ab Mitte März.
- Während der Jugendentwicklung ist die Konkurrenzkraft gegen Unkräuter gering. Daher ist mehrmaliges Striegeln (vorsichtiges Blindstriegeln und im Nachauflauf ab dem ersten Laubblattstadium) bzw. Hacken erforderlich.
- Die Tausendkornmassen liegen in einem Bereich von 250 bis 450 g.



Aktualisierte Sortenempfehlungen

Weiße Lupinen im Öko-Anbau

Dezember 2021

(mit Ergebnissen der Ernte 2021)

im Internetangebot des LfULG unter:

[Sortenempfehlungen - sachsen.de](https://www.sachsen.de/sortenempfehlungen)